

## Unfälle an beruflichen Schulen 2008

### Vorbemerkung

Im folgenden Beitrag werden einige Überblicksinformationen zum Unfallgeschehen an beruflichen Schulen in Form von Gesamtzahlen, vorrangigen Unfallschwerpunkten und Trendentwicklungen gegeben.

Falls nicht explizit im Zusammenhang erwähnt, sind Schülerunfälle immer als meldepflichtige Unfälle zu verstehen. Meldepflicht besteht, wenn durch eine mit dem Besuch der Einrichtung zusammenhängende Tätigkeit oder durch einen Wegeunfall (z.B. Unfall auf dem Weg zwischen Wohnung und Einrichtung) Versicherte getötet oder so verletzt werden, dass sie ärztliche Behandlung in Anspruch nehmen müssen.

Als Straßenverkehrsunfälle gelten im Bereich der Schüler-Unfallversicherung diejenigen Unfälle (§ 8 Abs. 1 und 2 i.V.m. § 2 Abs. 1 Nr. 8 und § 193 SGB VII), die sich sowohl auf einem mit dem versicherten Besuch einer Einrichtung zusammenhängenden Weg (z.B. Schulweg, Weg von der Schulanlage zu einem außerhalb des Schulgeländes liegenden Sportplatz, Exkursionsweg etc.) ereignet haben und bei denen Versicherte infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen (vgl. § 1 StVUnfStatG) so verletzt wurden, dass eine ärztliche Behandlung in Anspruch genommen werden musste. Dabei wird jeder Versicherte, der infolge des Straßenverkehrs verletzt oder getötet wurde, als Unfall gezählt.

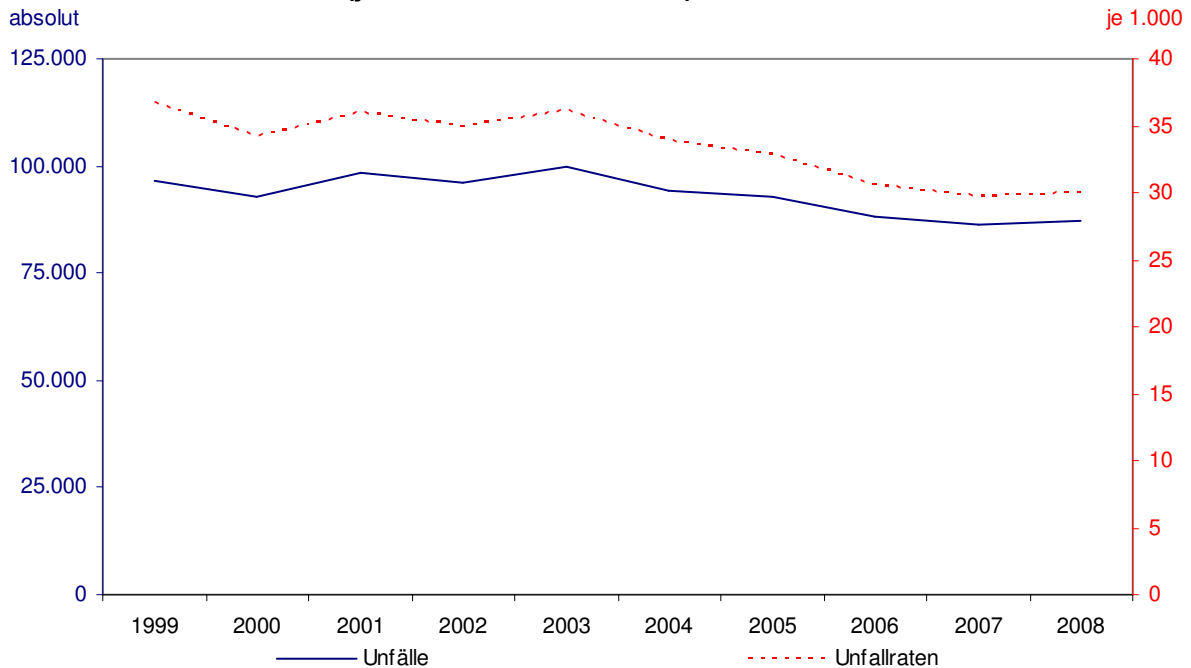
Grundsätzlich beziehen sich die berechneten Unfallraten immer auf die entsprechende Grundgesamtheit, z.B. beim Vergleich nach Soziodemografie-Merkmalen wie Geschlecht, Alter und Bundesland auf geschlechts-, alters- und länderspezifische Versichertenzahlen. Sofern detaillierte Expositionsgrößen – bspw. zur Verkehrsmittelnutzung auf dem Schulweg gegliedert nach Alter und Schulalter – nicht existieren, wird die alters- und schulartspezifische Gesamtzahl der Versicherten zugrunde gelegt.

- Insgesamt ereigneten sich im Jahr 2008 an Berufsschulen 87.166 Unfälle, darunter sind 19.631 Wegeunfälle (22,5 %).

**Tabelle 1**  
**Gesamtzahl der Schülerunfälle von Schülern beruflicher Schulen**

Jahr	Anzahl der Schüler	Schulunfälle		Schulwegunfälle		Schülerunfälle insgesamt	
		absolut	je 1.000 Schüler	absolut	je 1.000 Schüler	absolut	je 1.000 Schüler
2000	2.712.891	71.514	26,36	21.323	7,86	92.837	34,22
2001	2.734.780	73.632	26,92	24.851	9,09	98.483	36,01
2002	2.750.774	73.745	26,81	22.389	8,14	96.134	34,95
2003	2.766.318	76.403	27,62	23.559	8,52	99.962	36,14
2004	2.791.133	72.438	25,95	21.940	7,86	94.378	33,81
2005	2.825.044	71.178	25,20	21.473	7,60	92.650	32,80
2006	2.879.616	68.134	23,66	19.858	6,90	87.992	30,56
2007	2.898.100	65.441	22,58	20.625	7,12	86.066	29,70
2008	2.901.505	67.536	23,28	19.631	6,77	87.166	30,04

**Abbildung 1**  
**Unfälle und Unfallraten (je 1.000 Berufs-Schüler) 1999 - 2008**

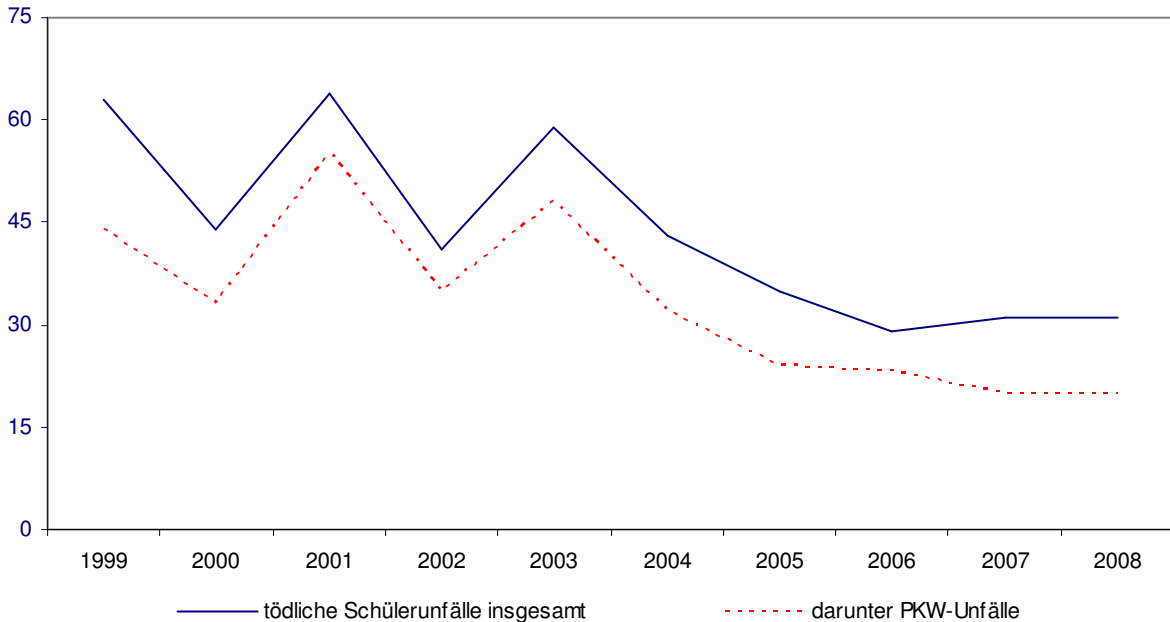


Es gab insgesamt 31 Unfälle mit Todesfolge, wobei 30 Wegeunfälle waren (davon u.a. 16 Pkw- Fahrer/ 4 PKW-Mitfahrer, 4 Motor. Zweirad-Fahrer, 2 Fußgänger, 2 Fahrrad-Fahrer). Der tödliche Schulunfall passierte auf einem Weg außerhalb der Schulanlage.

### Abbildung 2

#### Tödliche Schülerunfälle von Schülern beruflicher Schulen 1999 - 2008

absolut

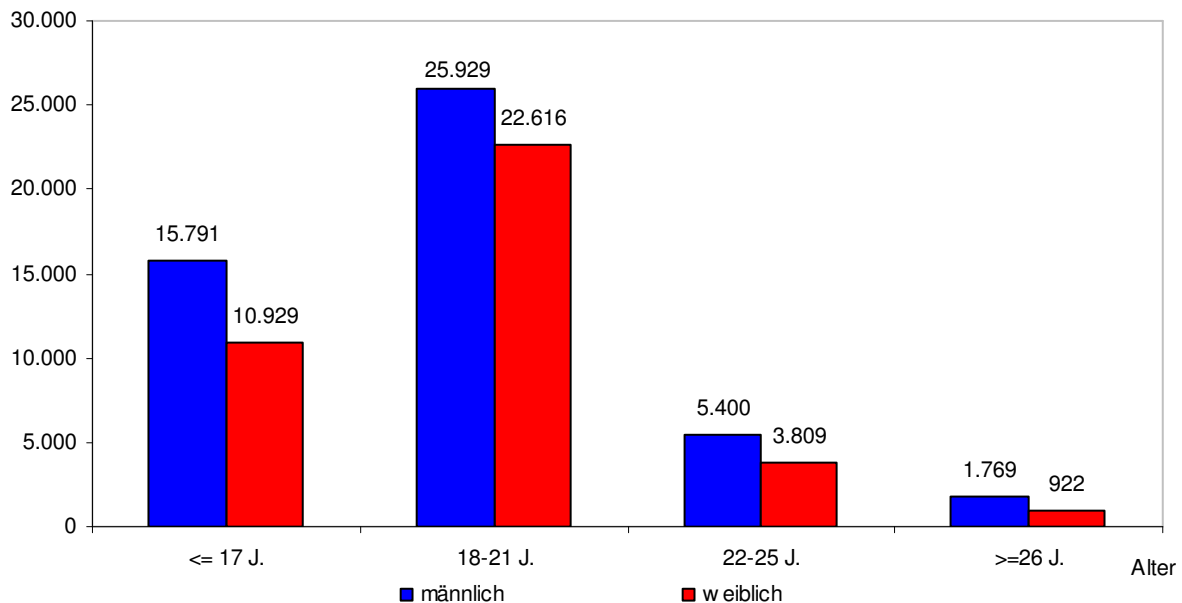


- Geschlechterverteilung der Unfälle: 48.889 Berufsschüler (56,1 %) und 38.277 Berufsschülerinnen (43,9 %), allerdings waren bei 51,5 % aller Wegeunfälle Frauen beteiligt.

### Abbildung 3

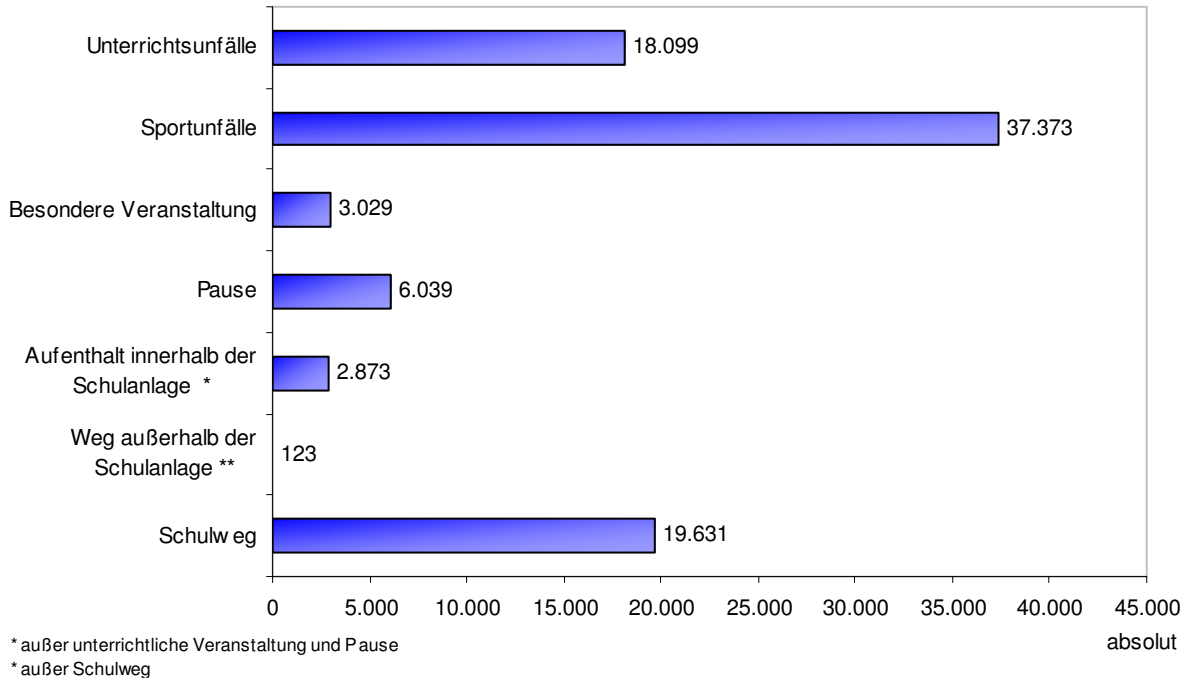
#### Unfälle nach Alter und Geschlecht 2008

absolut



- 55,3 % aller Schulunfälle sind Sportunfälle, 26,8 % sind auf den Unterricht zurückzuführen.

**Abbildung 4**  
**Schülerunfälle nach Art der schulischen Veranstaltung 2008**

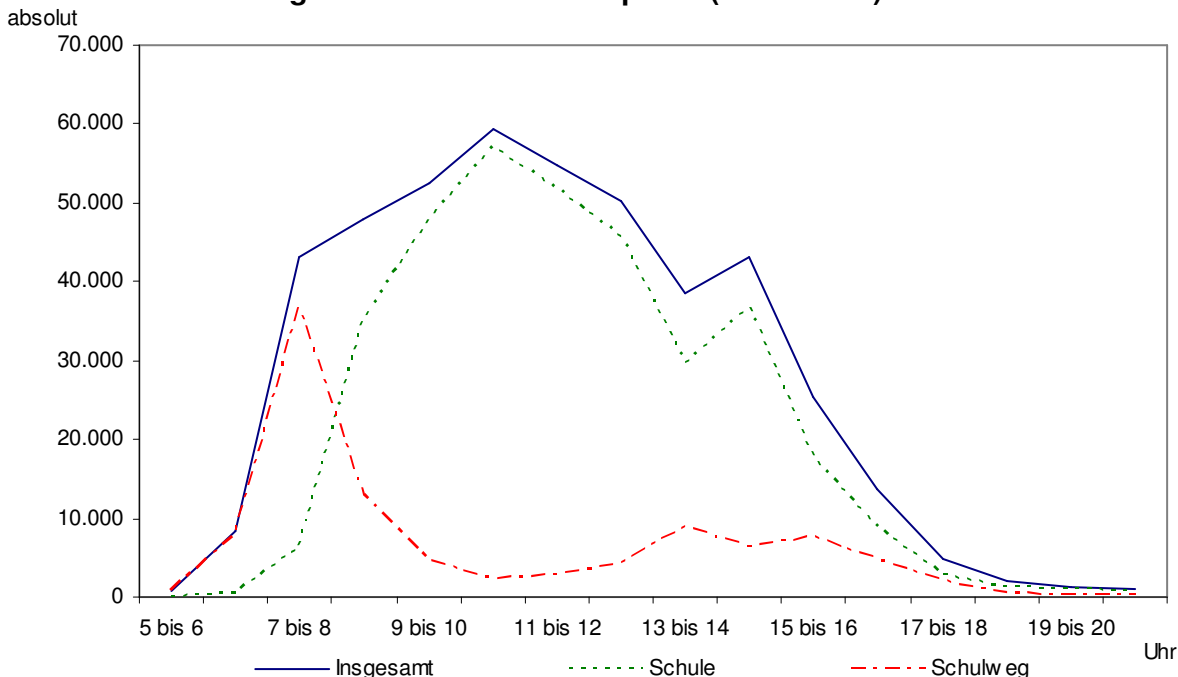


- Geschlechterverteilung:  
bei den Sportunfällen waren 21.679 männliche Berufsschüler beteiligt (das entspricht 58,0 % aller Sportunfälle an beruflichen Schulen). Noch höher war der Anteil der Berufsschüler bei den Unfällen während des Unterrichts (64,7 % aller Unterrichtsunfälle an beruflichen Schulen).
- Die Verteilung der Unfälle spiegelt sich auch beim Unfallort wider, denn 39,1 % (34.057) ereigneten sich in der Turn-/Sporthalle, 12,7 % (11.105) auf der Fahrbahn und 15,0 % (13.068) in Unterrichtsräumen, sowie Werkstatt/-raum, Lehrküche und Labor.
- Die häufigsten Verletzungen sind (Dis-)Torsionen mit 33,2 % (bzw. 28.909 Unfällen), ebenfalls treten 30,1 % Erschütterungen/Prellungen auf, gefolgt von 15,6 % Zerreißungen.
- Meist sind Hand (23,3 % bzw. 20.338 Unfälle) sowie Knöchel/Fuß (22,7 % bzw. 19.801 Unfälle) von der Verletzung betroffen. Der Kopf war in 13,6 % der Unfälle verletzt, Kniegelenk (ohne Kniescheibe) und Unterschenkel waren ebenfalls in 11,5 % betroffen. Etwas seltener traten Verletzungen des Halses und der Wirbelsäule (9,1 %) auf.

- Betrachtet man für die letzten 5 Jahre die tageszeitliche Verteilung der Unfälle von Berufsschülern und –schülerinnen, so häufen sich zwischen 7 und 8 Uhr die Schulwegunfälle, die Schulunfälle hingegen sind über einen größeren Zeitraum verteilt und erreichen ihren Höhepunkt zwischen 10 und 11 Uhr.

**Abbildung 5**

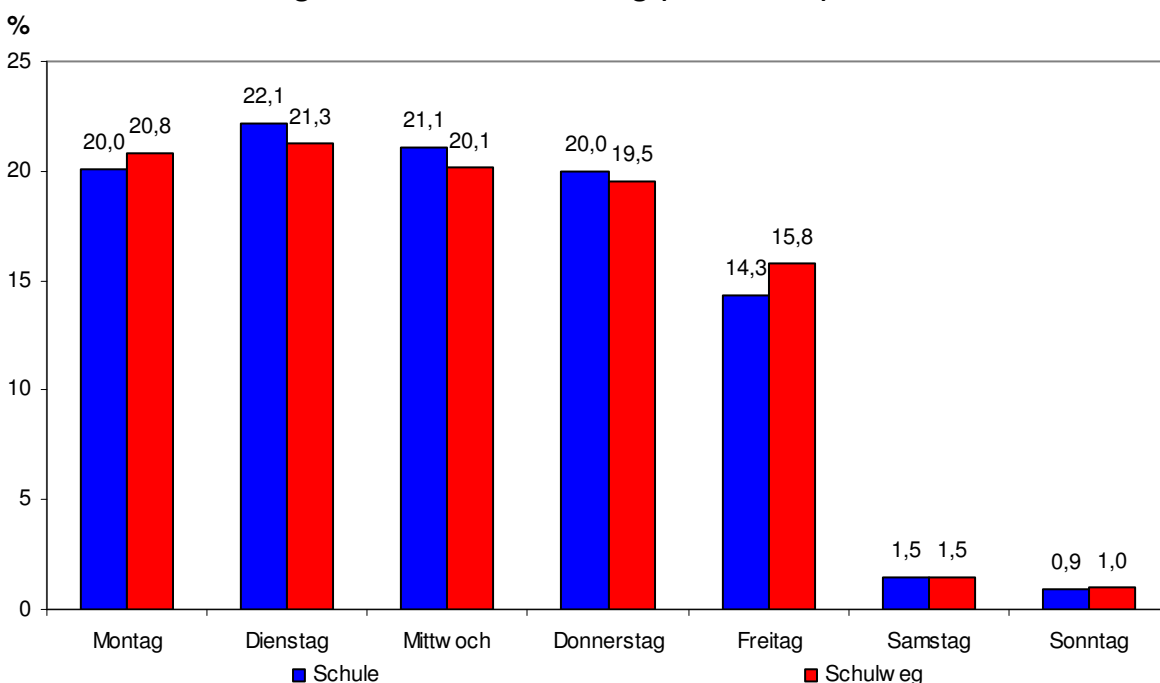
**Schul- und Schulwegunfälle nach Unfallzeitpunkt (2004 - 2008)**



- An der Verteilung der Unfälle der letzten 5 Jahre im Wochenverlauf, sieht man, dass sich zur Wochenmitte in der Schule und zu Wochenbeginn und –ende auf dem Weg die meisten Unfälle ereignen. Vermutlich spiegelt der Rückgang zum Wochenende hin die tatsächliche Exposition wider.

**Abbildung 6**

**Schul- und Schulwegunfälle nach Wochentag (2004 - 2008)**



## Sportunfälle 2008 an beruflichen Schulen

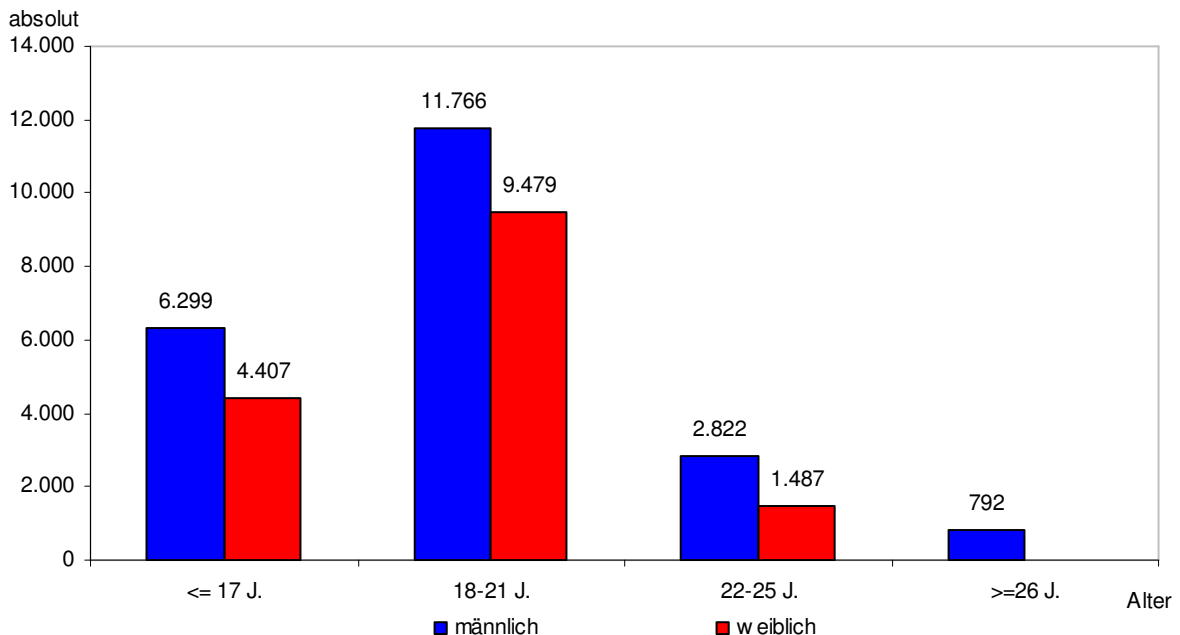
- Im Jahr 2008 ereigneten sich an beruflichen Schulen 37.373 Sportunfälle, dies entspricht einer Unfallrate von 12,9 (je 1.000 Schüler an Beruflichen Schulen).
- 71,3 % der Unfälle sind auf Ballspiele zurückzuführen:

**Tabelle 2**  
**Sportunfälle 2008**

Sportart	absolut	Anteil in %
Ballspiel	26.654	71,32
Geräte-/Bodenturnen	2.477	6,63
Leichtathletik	1.543	4,13
Sonstiges	6.698	17,92
<b>Insgesamt</b>	<b>37.373</b>	<b>100,00</b>

- 56,8 %, d.h. 21.245 Sportunfälle an Berufsschulen ereigneten sich in der Altersgruppe der 18-21jährigen Schüler und Schülerinnen.
- Häufigster Unfallort war hier die Turn-/Sporthalle mit 88,9 % der Unfälle, auf dem Sportplatz geschahen 5,4 %.
- Bei den Sportunfällen an beruflichen Schulen sind 58,0 % Jungen beteiligt, die meisten davon im Alter von 18–21 Jahren (54,3 %).

**Abbildung 7**  
**Sportunfälle nach Alter und Geschlecht 2008**



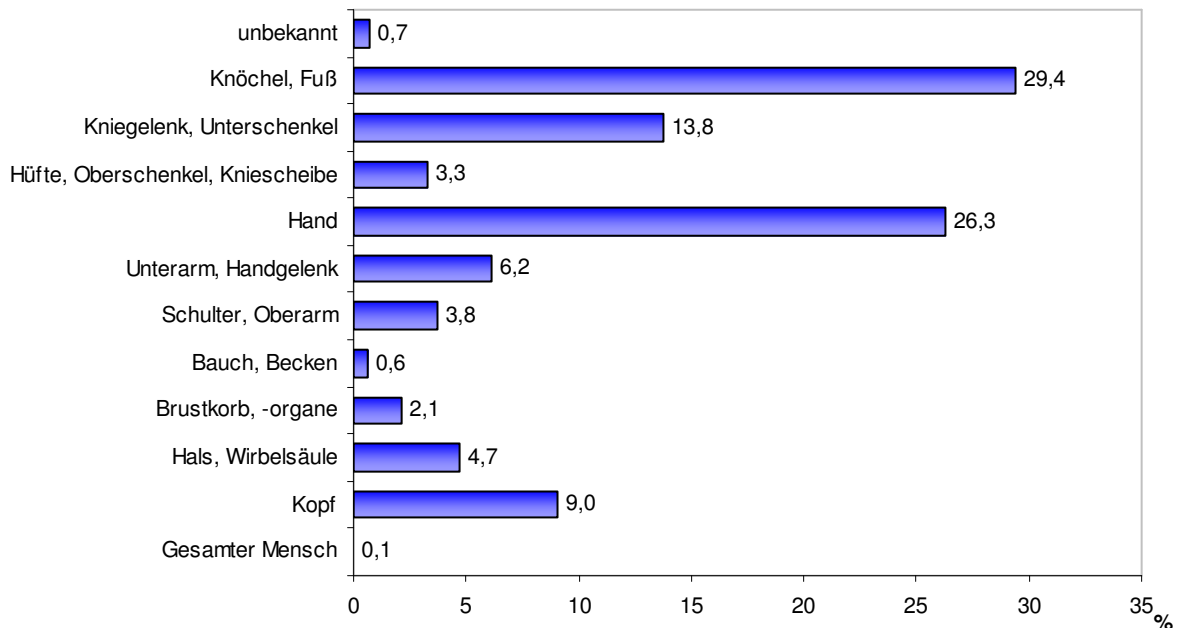
- Auch bei den Schülerinnen und Schülern an beruflichen Schulen ist Fußball die Sportart mit den häufigsten Unfällen, 35,7 % der Ballsportunfälle passieren beim Fußballspiel. Es folgen Volleyballunfälle mit 20,9 %, sowie Basketball mit 18,2 %.

**Tabelle 3**  
**Ballsportunfälle 2008**

Ballspiele	absolut	Anteil in %
Fußball	9.525	35,74
Volleyball	5.564	20,87
Basketball	4.852	18,20
Handball	1.046	3,92
Sonstiges	5.667	21,26
<b>Insgesamt</b>	<b>26.654</b>	<b>100,00</b>

- Häufigste Verletzungen bei Sportunfällen sind (Dis-)Torsionen mit 41,3 % bzw. 15.443 Unfällen, gefolgt von Erschütterungen/Prellungen mit 30,4 % bzw. 11.369 Unfällen.
- Die Sportunfälle haben in 29,4 % der Fälle eine Verletzung von Knöchel oder Fuß zur Folge, Hände sind zu 26,3 % betroffen, Kniegelenk und Unterschenkel zu 13,8 %.

**Abbildung 8**  
**Sportunfälle 2008 nach verletztem Körperteil**



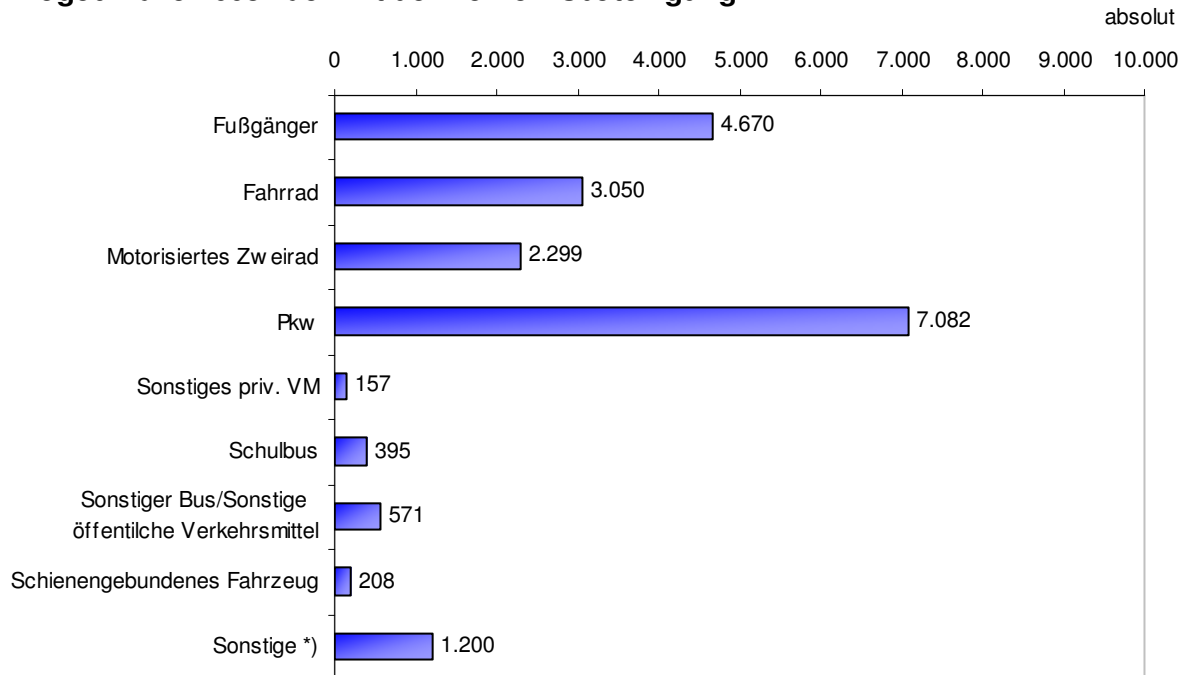
- In 12,5 % aller Sportunfälle wurde der Verletzte von einem Ball getroffen. Die Mehrzahl der Berufsschüler und –schülerinnen (21,2 %) wurden durch Umknicken verletzt.

## Wegeunfälle 2008 an beruflichen Schulen

- Von den insgesamt 19.631 Wegeunfällen waren 36,1 % als Fahrer oder Mitfahrer in einem PKW unterwegs, 23,8 % gingen zu Fuß, 15,5 % waren mit dem Fahrrad unterwegs und 11,7 % mit einem motorisierten Zweirad.

### Abbildung 9

#### Wegeunfälle 2008 nach Art der Verkehrsbeteiligung



\*) inkl. Straßenverkehrsunfälle im engeren Sinn

- Die meisten Wegeunfälle (65,1 % bzw. 12.777 Unfälle) waren auch Straßenverkehrsunfälle.
- Allerdings waren 83,7 % bzw. 3.910 der Wegeunfälle mit Berufsschülern als Fußgänger keine Straßenverkehrsunfälle.
- An den Wegeunfällen sind mehr Schülerinnen (51,5 % bzw. 10.115 Unfälle) beteiligt. Auf die Altersgruppe der 18- bis 21-jährigen Schüler und Schülerinnen entfallen 58,9 % aller Wegeunfälle.
- Am häufigsten waren (Dis-)Torsionen (37,9 %) und Erschütterungen/Prellungen (35,3 %) die Folge. Verletzte Körperteile waren Hals/Wirbelsäule (27,0 %), Kniegelenk/Unterschenkel (15,5 %), Knöchel/Fuß (12,5 %) und Kopf (10,2 %).